

Titel des WU-Fachs	Kunst und Material
Ziel des WU-Fachs	Ziel des Faches ist die intensive Auseinandersetzung mit vielfältigen verschiedenen künstlerischen Materialien. Die Schülerinnen und Schüler werden durch das Erleben von und Experimentieren mit dem Material angeregt, zu einem vertiefenden Verständnis unterschiedlicher Künstlerinnen und Künstlern sowie unterschiedlicher Kunstrichtungen im Spiegel ihres zeitlichen Hintergrundes zu gelangen.
Kurzporträt des Fachs	<p>Wie steht dir eigentlich die Brille eines Kunschtschaffenden? Das kannst du durch das Ausprobieren, Experimentieren und Ausloten deiner eigenen Fähigkeiten mit verschiedenen Materialien und Techniken aus der Kunst herausfinden.</p> <p>Anhand ausgewählter Künstlerinnen und Künstler lernst du künstlerische Materialien und Techniken theoretisch kennen und bekommst gleichzeitig immer wieder kurze Einblicke in die Kunstgeschichte. Der Fokus des Kurses wird allerdings im praktischen und handwerklichen Erproben der unterschiedlichsten künstlerischen Materialien und Techniken liegen. Jede neue Technik und jedes neue Material wirst du kennenlernen, den Umgang damit erlernen und dann deine eigenen Ideen entwickeln sowie ausarbeiten.</p> <p>Welche Materialien das sein werden, haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses mit in der Hand. Wir werden gemeinsam ausprobieren, experimentieren, verwerfen oder vertiefen. Damit du aber vorerst eine Idee des Kurses hast, hier eine Auswahl von Themenbereichen, Materialien und künstlerischen Techniken, um die es gehen kann und soll:</p> <p>Mögliche Schwerpunkte: <i>Zeichnen mal anders (Kohle, Kreiden, Tusche und Co.), Modellieren mit Ton, verschiedene Drucktechniken austesten, Malen auf der Leinwand</i>, der Körper in der Kunst, Skulpturen, Installationen aller Art, Farben mal nicht aus der Tube, Müll – kann das weg oder wird das Kunst?, Collagen, „digitale“ Kunst, ... weitere Ideen sind erlaubt und willkommen, je konkreter, desto besser. Weder die Reihenfolge noch die Ausprägung der Themen ist „in Stein gemeißelt“, eine endgültige Festlegung erfolgt zu Beginn des Kurses. Die <i>kursiv</i> gedruckten Themen sind nach dem aktuellen Planungsstand wahrscheinlicher.</p>
Besonderheiten des Fachs (z.B. Termine am Samstag, Blockveranstaltungen...)	Das wird sich zeigen (müssen) und wird mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Kurses abgestimmt.
mögliche Lehrkräfte	Frau Beneschovsky
maximale TN-Zahl	17-20
Stundenumfang	2 Stunden
Bewertung/Benotung (Hinweise zu „schriftlichen Leistungen“, Hinweise zu „sonstigen Leistungen“)	<p>Sehr gute, gute und befriedigende Leistungen werden mit Noten ausgedrückt, während bei schlechteren Leistungen der Vermerk „teilgenommen“ eingetragen wird.</p> <p>Ein schriftlicher Leistungsnachweis pro Halbjahr ist verpflichtend, die genaue Form wird noch entschieden. Außerdem werden immer wieder eigens hergestellte künstlerische Produkte entstehen, die Teil der Benotung sein werden. Darüber hinaus wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erwartet, dass Sie sich in den Unterricht einbringen. Wie sie sich am Unterrichtsgeschehen beteiligen, wird in die Bewertung des WU-Kurses eingehen.</p>
Kurstausch/Kurswechsel	Die WU-Fächerwahl erfolgt aus schulorganisatorischen Gründen verbindlich für den Zeitraum von 2 Jahren. Ein nachträglicher Fachwechsel kann nur in besonderen Ausnahmefällen gewährt werden. Einem diesbezüglichen Antrag, der an die Mittelstufenkoordination (Herr Fricke oder Herr Nies) zu richten ist, kann nur in den ersten beiden Schulwochen des 1. Halbjahres der 9. Klasse stattgegeben werden. Ein späterer Wechsel ist nur mit begründetem Antrag, gerichtet an die Schulleiterin, zum Ende der 9. Klasse möglich. In der 10. Klasse ist ein Fachwechsel hingegen grundsätzlich nicht mehr möglich.

Auswirkungen der Wahl des WU-Fachs auf die weitere Schullaufbahn	Die WU-Angebote in 9/10 bieten Erprobungsfelder für die Oberstufenfächer Informatik, Kunst, Darstellendes Spiel und Sport-LK. Eine Teilnahme an diesen Fächern ist aber nicht Voraussetzung dafür, dass die genannten Oberstufenfächer belegt werden können.
mögliche Folgebedeutung der Wahl der 3. FS für das Sprachportfolio	Die 3. Fremdsprache in 9/10 eröffnet verschiedene Alternativen zur Einbring- und Belegverpflichtung in der Qualifikationsphase. Sie kann ggf. bis zum Abitur belegt werden und eine zweite Naturwissenschaft ersetzen. Die in der Sekundarstufe I als WU begonnene 3. Fremdsprache kann an die Stelle der Fremdsprachen Englisch/Französisch/Latein treten, sollten diese nach der E-Phase abgewählt werden. Wer in der Einführungsphase eine 3. Fremdsprache beibehält, muss dort kein WU-Angebot wählen.